



FFH-Gebiet Koberstädter Wald

Der Koberstädter Wald ist von großen Rotbuchen (*Fagus sylvatica*) geprägt. Trotz der Dominanz der Rotbuche ist ein naturbelassener Buchenwald keineswegs artenarm. Naturnahe Buchenwälder mit einem hohem Anteil an alten Bäumen, stehendem sowie liegendem Totholz bieten ein ideales Habitat für viele Tier- und Pflanzenarten. In einem solchen Wald sind viele natürliche Höhlen vorhanden, in denen

Höhlenbrüter, Fledermäuse und viele andere Lebewesen Brutraum und Unterschlupf finden. Aufgrund seiner Bedeutung für teilweise vom Aussterben bedrohte Arten wurde der Buchenwald zum Biotop des Jahres 1995 gewählt. Typische, in allen Rotbuchenwäldern vorkommende Pflanzen sind Waldmeister, Hasenlattich, Wald-Schwingel, Nestwurz oder Eichenfarn.



Langen o Rhein Main

